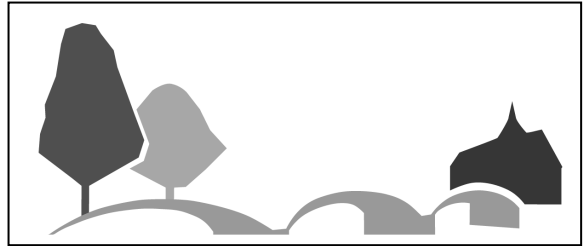


Arbeitskreis Dorferneuerung Ruttershausen



Protokoll

16. Sitzung des Arbeitskreises „Dorferneuerung Ruttershausen“

am Mittwoch, den 18. Februar 2009 im ev. Gemeindezentrum Ruttershausen.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

Teilnehmer:

16 Mitglieder des Arbeitskreises (siehe Anwesenheitsliste)

Gäste: Herr Bürgermeister Dr. Wieczorek (teilweise)
Frau Stiehl, Abtl. für den ländlichen Raum, Wetzlar
Frau Ulbrich, Herr Essig, Frau Simmelbauer, Herr Löwenstein (Ruttersh. Bürger)
Frau Scherer, Gießener Anzeiger (teilweise)
Herr Heller, Gießener Allgemeine Zeitung

1. Spielplätze „An der alten Schule“ und „An der alten Lahn“

Für beide Spielplätze wird z.Zt. eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Die Anforderungen zur Angebotsabgabe werden in der 9. Kalenderwoche 2009 versandt, so dass am 12. März 2009 die Submission stattfinden wird.

Danach (17. Kw) sollte kurzfristig ein Termin mit dem Planungsbüro Weiß & Becker erfolgen, an dem die Baumaßnahmen und die Arbeitseinsätze / Eigenleistungen besprochen werden.

Herr Weigl hat die Zusage von Herrn Förster Pohl, dass wir Eiche-Holzstämmen für die Spielplätze zur Verfügung gestellt bekommen. Die Stämme werden von den Forstmitarbeitern an den Waldrand gelegt. Hier können sie abgeholt und entsprechend eingebaut werden. (Der Transport ist im Leistungsverzeichnis enthalten.)

2. Bolzplatz

Herr Bürgermeister Dr. Wieczorek berichtet, dass die Forderungen der Eigentümer des vorhandenen Bolzplatzes am Friedhof zu hoch waren, so dass die Stadt Lollar die Fläche nicht kaufen wird. Eventuell sollte über einen Pachtvertrag nachgedacht werden.

Er berichtet weiterhin, dass das Gelände der Tennisfreunde Rot-Weiß-1978 Lollar, direkt neben dem Spielplatz „An der alten Lahn“, frei wird. Das auf dem Gelände befindliche Gebäude steht ebenfalls für anderweitige Nutzung zur Verfügung. Er bittet den Arbeitskreis um Diskussion, ob der alte Bolzplatz gepachtet werden soll oder ob das Gelände „An der alten Lahn“ befürwortet wird.

Der AK beschließt, eine Ortsbesichtigung vor der nächsten Arbeitskreissitzung vorzunehmen.

3. Brückenkopfplatz

Da mit der Bewilligung durch das Land Hessen erst im Mai d.J. zu rechnen ist, verzögert sich die Maßnahme bis Herbst 2009.

Seitens der Stadt ist abzuklären, wann die Linde gefällt wird.

Ebenfalls ist abzuklären, ob das Pflaster, welches von Privat angeboten wurde, durch den Bauhof geholt und zwischengelagert werden kann.

4. Brückengeländer

Hierzu wird von Herrn Dr. Wieczorek berichtet, dass die Stadtverordnetenversammlung entschieden hat, die Mittel für das Geländer zu streichen. Er bittet um Verständnis für diese politische Entscheidung.

Von Seiten des AK wird insbesondere die Art der Kommunikation bzw. eine teilweise nicht befriedigende Zusammenarbeit kritisiert. Es ist äußerst bedauerlich, dass die Mitglieder des AK den Parlamentsbeschluss der Presse entnehmen mussten, ohne dass vorher eine sachliche Erörterung des Vorhabens zwischen den Fraktionen und dem AK erfolgte.

Bei dem Vorhaben handelt es sich um einen wesentlichen Bestandteil des im Rahmen einer Bürgerversammlung beschlossenen und grundsätzlich von der Stadt Lollar und dem hessischen Ministerium für Verkehr und Umwelt anerkannten / genehmigten Dorfentwicklungskonzepts.

Aus diesen Gründen soll die Maßnahme weiterverfolgt und eine Diskussion mit den Fraktionen angestrebt werden.

Da die Maßnahme sowieso erst für 2011 geplant war - in 2010 sollte nur die Vorplanung durchgeführt werden - wird von Seiten des AK weiter daran gearbeitet.

Heiko Becker und Michael Sauer erklären sich bereit, Bilder und Pläne des alten und eines neuen Brückengeländers zusammenzustellen. Danach soll ein Kostenvorschlag eingeholt werden. Die Größe und Sicherheitsvorschriften sind ebenfalls im Vorfeld zu ermitteln.

Sobald diese Unterlagen vorliegen, werden die Fraktionsvorsitzenden zur Arbeits-

kreissitzung eingeladen, um das Thema „Brückengeländer“ inhaltlich fundiert zu diskutieren. Außerdem soll durch den AK das Projekt Brückengeländer verstärkt in der Ruttershäuser Öffentlichkeit thematisiert werden.

5. Freizeitanlage Lahnwiese

Folgende Ideen sind noch in die Planung aufzunehmen:

1. Die Möglichkeit den Platz im Winter zu fluten, um eine Eisbahn zu erhalten.
2. Eine Boulebahn zu installieren.

6. Arbeit und Infrastruktur

Neben den unter Punkt 1-5 aufgeführten „gesetzten“ Themen des AK für 2009, sieht der AK einen wesentlichen Themenbereich in den Punkten:

- Verbesserung der Infrastruktur (z.B. Nutzungskonzept Festplatz, Dorfladen, Seniorenbetreuung; Kinderbetreuung.....)
- wohnortnahe Arbeitsplätze, Ansiedlung von Gewerbe
- Leerstandsmanagement

Hierzu wurden die potenziellen Folgen einer wachsenden Zahl leerstehender Gebäude im Ortskern und die dringende Notwendigkeit der Steigerung der Attraktivität diskutiert.

Nach Ansicht des AK ist bei diesem Thema eine aktive Unterstützung durch die Stadt und eine professionelle Moderation / Beratung des AK erforderlich. In diesem Zusammenhang will die bereits 2007 gegründete Arbeitsgruppe in Zusammenarbeit mit Frau Stiehl erneut einen Förderantrag stellen.

7. Leerstand

• Alte Schmiede, Hintergasse 10

Frau Stiehl berichtet, dass die Eigentümerin vermutlich enttäuscht ist, dass seit der Ortsbesichtigung nichts mehr passiert ist. Da das Projekt nicht im Maßnahmenkatalog enthalten ist, wird eine Kostenschätzung benötigt, welche durch Frau Scheu-Menzer in der nächsten Sitzung vorzulegen ist.

• Leerstand „Untergasse 1“

Es wird nochmals deutlich hervorgehoben, dass das Anwesen ein wichtiges ortsbildprägendes Gebäude für Ruttershausen ist. Es sollte unbedingt versucht werden eine sinnvolle Nutzung hierfür zu finden.

Als Nutzungsmöglichkeiten werden vorgeschlagen: Fahrradhotel, Fahrradreparaturwerkstatt, Jugend- und Altentreff, Dorfladen.

• Leerstandskataster

Frau Scheu-Menzer wird zur nächsten Sitzung die Nutzungsmöglichkeiten der leerstehenden Gebäude vorlegen.

Das Leerstandskataster ist im Programm zur Dorferneuerung enthalten. Das bedeutet, dass der Arbeitskreis in Zusammenarbeit mit der Stadt und den Eigentümern Gesprä-

che bezüglich der weiteren Nutzung führen sollte.

8. Schwengelpumpe in der Mittelgasse

Da der Mechanismus in der Schwengelpumpe nicht frostsicher ist, wurde diese im Dezember 2008 abgebaut. Es sollte unbedingt eine Möglichkeit gefunden werden, dass die Pumpe im Winter stehen bleiben kann.

Zur Problemlösung wird sich Marco Becker mit der Fa. Kinzenbach in Verbindung setzen.

Nächste Sitzung:

Zur nächsten Sitzung trifft sich der Arbeitskreis am 23.03.09 um 18.30 Uhr am Tennisplatz an der alten Lahn. Die anschließende Sitzung findet ab 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zur Lahnbrücke“ statt.

Erstellt: Lollar, 19. Februar 2009

Abgestimmt: Ruttershausen, 19.02.09

Anke Dittrich
Schriftführerin

Martina Karber
Vorsitzende